

Mehr Verunglückte im Juli

Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) sind rund 40 900 Menschen im Juli 2013 verunglückt, das waren 10,2 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Trotz dieser Zunahme ging die Zahl der Verkehrstoten auch im Juli 2013 zurück, allerdings war der Rückgang sehr gering (- 0,5 % auf 367 Menschen).

Insgesamt nahm die Polizei im Juli 2013 in Deutschland rund 207 400 Verkehrsunfälle (+2,4 %) auf. Dabei erhöhte sich die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (+ 11,8 % auf 32 200) wesentlich stärker als die Zahl der Unfälle, bei denen es bei Sachschaden blieb (+ 0,9 % auf 175 200).

In den ersten sieben Monaten dieses Jahres erfasste die Polizei insgesamt rund 1,35 Millionen Verkehrsunfälle, eine Abnahme um 1,4 Prozent gegenüber Januar bis Juli 2012. Darunter waren rund 161 100 Unfälle mit Personenschaden (- 6,5 %) und 1,19 Millionen Unfälle mit ausschließlich Sachschaden (-0,7 %). 1795 Menschen verloren bei Straßenverkehrsunfällen von Januar bis Juli 2013 ihr Leben, das waren 267 Personen (- 12,9%) weniger als in den ersten sieben Monaten des Jahres 2012. Die Zahl der Verletzten ging in diesem Zeitraum um 6,3 Prozent auf 206 900 zurück. (ampnet/nic)